

05.05.2026

FVS eG, gesundes Wachstum trotz fordernder Rahmenbedingungen

Die Forstwirtschaftliche Vereinigung Schwarzwald blickte in ihrer Hauptversammlung in Hausach auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurück.

Ein intensives Jahr mit Herausforderungen aber erheblichen Chancen an den Märkten, so eröffnete der Aufsichtsratsvorsitzende der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Schwarzwald (FVS eG) Matthias Bauernfeind, die Jahreshauptversammlung in der Hausacher Stadthalle.

Bürgermeister Wolfgang Herrmann wies in seinem Grußwort auf die Bedeutung des Waldes und der Forstwirtschaft hin. „Die FVS spielt hierbei eine zentrale Rolle und macht eine hervorragende Arbeit“ „Gerade auch die wirtschaftliche Funktion sei für die Kommunen im Schwarzwald wieder zunehmen wichtig“.

Der neue Präsident der Forstkammer Baden – Württemberg Adrian Sonder, sicherte den Forstlichen Zusammenschlüsse die Unterstützung zu. „Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit solch kompetenten Partnern“ Gemeinsam gilt es der Politik noch mehr die hervorragenden Möglichkeiten und Perspektiven der Forst und Holzwirtschaft aufzuzeigen.

Mit einer vermarkteten Holzmenge von 348.000 Festmetern – das entspricht rund 13.000 LKW-Ladungen – konnte die FVS im vergangenen Jahr erneut eine Rekordmenge erzielen. Der Gesamtumsatz lag bei etwa 28,4 Millionen Euro und damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Trotz einer allgemein eingetrübten wirtschaftlichen Lage zeigte sich die Forst- und Holzbranche im Jahr 2025 insgesamt robust.

Die FVS arbeitet überwiegend mit regionalen Sägewerken und Verarbeitern zusammen. Falls erforderlich kann man aber auch überregionale Märkte bedienen. Mit über 60 Abnehmern verfügt die Genossenschaft über eine breit gefächerte Kundenstruktur.

Auch die Mitgliederentwicklung verläuft weiterhin positiv: Mittlerweile zählt die FVS 86 Mitglieder und ist im gesamten Schwarzwald tätig. Neben der Holzvermarktung gewinnt das Geschäftsfeld der Waldbewirtschaftung zunehmend an Bedeutung. Bei diesem kooperativen Modell bietet die FVS den Waldbesitzern gemeinsam mit Revierleitern und regionalen Forstunternehmen umfassende Dienstleistungen rund um Waldpflege und Holzeinschlag.

„Die FVS kann eine gute Bilanz vorweisen“, resümierte Bauernfeind. Besonders hervorzuheben sei, dass in der Region europaweit mit der höchsten Preise für das Premiumprodukt Holz erzielt werden. Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Kundenstruktur.

Der Vertreter des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes, Benjamin Schilling, konnte aufgrund der einwandfreien Arbeit der Genossenschaft, die einstimmige Entlastung durch die Mitgliederversammlung herbeiführen.

Im Rahmen der turnusgemäßen Vorstandswahlen kam es zu personellen Veränderungen: Joachim Prinzbach wird seine Tätigkeit als Vorstandssprecher zum 30. September 2026 beenden. Neu in den Vorstand gewählt wurden die bisherigen Prokuristen Sandro Pacifico (Finanzen) und Thomas Weißer (Markt). Die ehrenamtlichen Vorstände Thomas Becherer, Robert Müller, Frank Phillip und Thomas Schneider wurden einstimmig im Amt bestätigt.

Auch im Aufsichtsrat gab es eine Veränderung: Nach dem Ausscheiden von Dr. Diana Kohlmann wurde Michael Großer, Dezernent für den ländlichen Raum des Ortenaukreises, neu in das Gremium gewählt.

Mit Blick auf die Zukunft zeigte sich Prinzbach grundsätzlich optimistisch. Die wirtschaftliche Lage hat sich zuletzt aufgehellt, werde jedoch aktuell durch geopolitische Entwicklungen – insbesondere im Mittleren Osten – wieder belastet. Kurzfristig bleibe die Situation daher unsicher. Mittelfristig seien die Perspektiven für die Forst- und Holzwirtschaft jedoch weiterhin positiv. Insbesondere eine anziehende Baukonjunktur und die wachsende Bedeutung des Holzbaus dürften die Nachfrage stärken.

Die Branche gilt als leistungsfähig und gut aufgestellt. In Kombination mit den vorratsreichsten Wäldern Europas eröffnen sich für die Forstwirtschaft ausgezeichnete Zukunftsaussichten. Der nachhaltige Rohstoff Holz ist derzeit stark gefragt. Die regionalen Kunden haben, auch um Ihren Wunsch nach einer kontinuierlichen Versorgung in den Sommermonaten Nachdruck zu verleihen, den Rundholzpreis nochmals angehoben.

Die Aussichten für das Jahr 2025 stellt Prinzbach grundsätzlich positiv dar. Die wirtschaftliche Lage hat sich in den vergangenen Monaten aufgehellt wird aktuell jedoch durch die Entwicklungen im Mittleren Osten wieder belastet. Auch die Holzwirtschaft ist davon betroffen. Kurzfristig bleibt die Lage unsicher, mittelfristig sind die Perspektiven für die Forst- und Holzwirtschaft weiter gut. Die Baukonjunktur dürfte anziehen, der Stellenwert des Holzbaus ist dabei hoch. Die Branche ist leistungsfähig und gut aufgestellt. Dazu zentral eine starke Forstwirtschaft, mit den vorratsreichsten Wäldern europaweit, eröffnen für die Akteure hervorragende Perspektiven.

Gerade aktuell besteht hoher Bedarf an dem wunderbaren, nachhaltigen Rohstoff Holz. Die regionalen Kunden haben, auch um Ihren Wunsch nach einer kontinuierlichen Versorgung in den Sommermonaten Nachdruck zu verleihen, den Rundholzpreis nochmals angehoben.

Damit bieten sich weiterhin gute Chancen für die Waldbewirtschaftung sowie attraktive Perspektiven für Forstbetriebe, die an dieser Entwicklung teilhaben möchten.

Vorstand:
Thomas Becherer
Frank Phillip
Robert Müller
Aufsichtsratsvorsitzender: Matthias Bauernfeind

Thomas Schneider
Joachim Prinzbach (Sprecher)

Sparkasse Kinzigtal
BLZ 664 515 48 Kto.-Nr. 109 745
IBAN DE46 6645 1548 0000 1097 45
BIC SOLADES1HAL

Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG
BLZ 664 927 00 Kto.-Nr. 880 959 01
IBAN DE25 6649 2700 0088 0959 01
BIC GENODE61KZT

Ust.-Id.Nr
DE 275610705
Freiburg
Gnr 700025





Aufsichtsratsvorsitzender der FVS eG, Matthias Bauernfeind (rechts) daneben Vorstandssprecher Joachim Prinzbach



Der neugewählte Vorstand der FVS eG mit (von rechts) Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Bauernfeind, Thomas Schneider, Thomas Weißer, Sandro Pacifico, Robert Müller, Thomas Becherer, Frank Philipp

Vorstand:
 Thomas Becherer
 Frank Philipp
 Robert Müller
 Aufsichtsratsvorsitzender: Matthias Bauernfeind

Thomas Schneider
 Joachim Prinzbach (Sprecher)

Sparkasse Kinzigtal
 BLZ 664 515 48 Kto.-Nr. 109 745
 IBAN DE46 6645 1548 0000 1097 45
 BIC SOLADES1HAL

Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG
 BLZ 664 927 00 Kto.-Nr. 880 959 01
 IBAN DE25 6649 2700 0088 0959 01
 BIC GENODE61KZT

Ust.-Id.Nr
 DE 275610705
 Freiburg
 Gnr 700025